

nunmehr an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht die Anfrage gerichtet, ob die Plakate: »Arlberg-Bahn«, »Staatsbahnen in Böhmen«, »Böhmerwald«, »Salzammergut-Bahn«, »Die hohen Tauern«, »Zell am See«, mit Ansichten der betreffenden Gegenden, zu Schulzwecken geeignet erscheinen. Das letztgenannte Ministerium hat aus diesem Anlasse dem niederösterreichischen Landes-Schulrath eröffnet, daß gegen die Verwendung der angeführten Plakate beim Unterrichte in allgemeinen Volksschulen, sowie gegen die Anbringung derselben in den Klassenzimmern dieser Schulen kein Anstand obwalte, wenn auch eine förmliche Approbation dieser Plakate, die nach ihrem Zwecke als Lehrmittel nicht betrachtet werden können, ausgeschlossen erscheine.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

- Der Büchermarkt. Monatliches Verzeichnis ausgewählter Neuigkeiten der in- und ausländischen Litteratur. 3. Jahrgang. Nr. 7. (Juli 1897.) gr. 8°. S. 97—112. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
- Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fach-Presse 6. Jahrgang. Nr. 7. (Juli 1897.) gr. 8°. S. 97—112. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
- Internationaler wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatliche Übersicht aller wichtigen Neu-Erscheinungen des In- und Auslandes nebst Antiquarischem Anzeiger. 6. Jahrgang. Nr. 10. (1. Juli 1897.) 8°. S. 289—320. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.
- Geschichte u. Geographie. Antiq.-Katalog Nr. 222 von Ernst Carlebach in Heidelberg. 8°. 50 S. 1304 Nrn.
- Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätsschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.), hrsg. von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme von Gustav Fock in Leipzig. 8. Jahrgang. Nr. 9. (15. Juni 1897.) gr. 8°. S. 125—140. Nr. 3014—3407.
- Deutsche Bucherei. Text- und Illustrationsproben empfehlenswerter Werke, welche den Grundstock jeder Bibliothek bilden. gr. 8°. 56 S. Leipzig und Wien, Verlag des Bibliographischen Instituts.
- Auch unter dem Titel:
Das Bibliographische Institut in Leipzig. Den Besuchern der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung gewidmet. gr. 8°. 56 S. nebst einer Beilage: Der technische Betrieb des Bibliographischen Instituts. IV S.
- Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Complément de la bibliographie française. Recueil de catalogues des éditeurs, avec tables. 4e année. Nr. 22—25. Juin 1897. 8°. S. 333—336. Verlag von H. Le Soudier in Paris.
- Bibliographie etc.; Geschichte und Geographie; Medicin und Pharmacie; Musik; Naturwissenschaften; etc. Antiq.-Katalog Nr. 4 von Friedrich Meyer's Buchhandlung in Leipzig. 8°. 20 S. 563 Nrn.
- Katalog des Musikalien-Verlages nebst Schriften über Musik, Textbücher, Porträts von J. Rieter-Biedermann in Leipzig. (Vollständig bis Ende 1896.) gr. 8°. 160; IV, 125 S. Kart.
- Eine Auswahl gediegener und wertvoller Werke aus allen Wissenschaften. Bibliothekswerke. Antiq.-Katalog Nr. 12 von Max Schmidt's Buchhandlung u. Antiquariat in Naumburg a. S. 8°. 41 S. 1091 Nrn.
- The Library Journal. Official organ of the American Library Association, chiefly devoted to library economy and bibliography. Vol. 22, No. 6. (June 1897.) Kl. 4°. S. 283—336. New York: Publication Office, 59 Duane Street.
- Contents: Library Building of the University of Illinois. (Frontispiece.) — Editorial: The Philadelphia Conference. The New York Public Library Plans. Georgia as a Library State. The Library Movement in the South. The Question of Indexes. — Communications: The Children's Librarian. — Travelling Libraries of Illustrations. By Hannah J. Carter. — The Browne Charging System. By B. W. Pennock. — The New York Public Library Building. (Illustrated.) — Portrait Index, Continued. — The Question of Indexes. By F. D. Tandy. — Library Benefactions of Andrew Carnegie. — The New Library Building of the University of Illinois. By P. F. Bicknell. — The Atlanta Library Meeting. — Publications of the Office International de Bibliographie. — Report of the Congressional Library Committee. — American Library Association: 19th General Conference, Philadelphia, June 24—July 1, 1897. Notes on the International Conference. Correction to Proceedings. Special Index to Proceedings. —

State Library Commissions. — State Library Associations. — Library Clubs. — Library Schools and Training Classes. New York State Library School. — Reviews: Thwaites, Jesuit Relations. U. S. Bureau of Education. Public Society and School Libraries in the U. S. Weeks, Libraries and Literature in North Carolina in the 18th Century. — Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Practical Notes. — Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography. — Anonyms and Pseudonyms. — Humors and Blunders.

Preisauschreiben. — Ein Preisauschreiben betreffend die Reform des Lehrplans der Volksschule ist unter dem 24. d. M. vom Centralausschusse der »Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung« und dem geschäftsführenden Ausschusse des »Deutschen Lehrervereins« erlassen worden. Das Preisauschreiben greift zurück auf die Beschlüsse der deutschen Lehrerversammlung in Hamburg vom vorigen Jahre. Es werden Lehrpläne für den deutschen, den geographischen, den naturwissenschaftlichen, den hauswirtschaftlichen, den Geschichts- und den Rechen- und Raumlehre-Unterricht gefordert. Ausgesetzt sind zwei Preise von je 200 M., 6 Preise von je 100 M. und 4 Preise von je 50 M. Die Preisarbeiten sind bis zum 1. Februar nächsten Jahres an die Kanzlei der Gesellschaft für Volksbildung, Berlin NW., Lübeckerstraße 6, einzusenden, von wo aus auch etwa erwünschte nähere Angaben zu erhalten sind.

Register zum Börsenblatt. — Der gestrigen Nummer des Börsenblatts (148, vom 30. Juni) hat in gewohnter Weise das Sachregister über das abgelaufene Vierteljahr April—Juni 1897 beigelegt.

Geschäftsjubiläum. — Was Intelligenz und zielbewußtes rastloses Streben vermag, das beweist die Firma Otto Harrassowitz in Leipzig, die heute die fünfundsanzigste Wiederkehr des Tages ihrer Gründung zu feiern die Freude hat. Man pflegt solche fünfundsanzigjährigen Jubiläen im allgemeinen nicht sehr zu beachten; aber bei der Bedeutung dieses Geschäftes, das im Inlande wie im Auslande, im Buchhandel nicht minder als in Gelehrtenkreisen, sich besten Rufes und Ansehens erfreut, dürfte es doch wohl auch an dieser Stelle am Plage sein, eine kurze Skizze des Verdeganges der Jubelfirma aufzurollen. Und so sei es uns denn gestattet, hier das Wort zu ergreifen.

Nach Absolvierung des Friedrich-Werderschen Gymnasiums in Berlin kam der jetzige Konsul der Vereinigten Staaten von Venezuela Otto Harrassowitz in die tüchtige Schule des alten Ullm (in Firma R. F. Kochler's Antiquarium) und legte hier, wie später bei dem feingebildeten Frederik Müller in Amsterdam den Grund zu seiner umfassenden antiquarischen Bildung. Am 1. Juli 1872 errichtete er zusammen mit Oskar Richter aus Bernburg die Firma Richter & Harrassowitz in der Karlstraße 5 (jetzt 20) in Leipzig, »eine Antiquariats- und Verlagshandlung«, die sich laut Circular ganz besonders dem wissenschaftlichen Antiquariat widmen sollte »mit Ausschluß des sogenannten modernen«. Wenige Monate später trat Herr Richter wieder aus der Firma aus, nachdem das Anwachsen des Lagers schon sehr bald eine Umsiedelung der Geschäftsräume nach der Querstraße 30 (jetzt 14) nötig gemacht hatte. Seit 1. Oktober 1875 firmiert der Inhaber mit seinem eigenen Namen »Otto Harrassowitz« und erfreut sich noch heute regster Schaffenslust und Schaffenskraft. Welch einer Summe von Intelligenz und Arbeit bedurfte es, um das aus kleinsten Anfängen hervorgehende Geschäft zu dem zu machen, was es heute ist, einem Weltgeschäft, dessen Name in Amerika und Australien ebenso geachtet und bekannt ist wie in seiner Heimat!

Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt noch immer im Antiquariat. Unter den zahlreichen und wertvollen Bibliotheken, die im Laufe der Jahre von der Jubelfirma angekauft und in 225 Antiquariatskatalogen — so viel sind bis heute erschienen — in den Handel gebracht wurden, nennen wir hier nur die semitische von Professor Roediger, Berlin; die Melancthonbibliothek von Professor Bindseil, Halle; die angelsächsische von Professor Grein; die klassisch-philologische von Professor Lehms in Königsberg, Professor Lange, Leipzig; die großartige linguistische Sammlung Benfey's in Göttingen; der Arabisten Spitta Bey, Cairo; Bildemeister, Bonn; Aug. Müller, Halle; Stidel, Jena; der Ägyptologen Lauth und Bergmann; des Germanisten Bartsch in Heidelberg; des Sanskritisten Rud. v. Roth, Tübingen; die historischen Bibliotheken von Professor Voigt, Leipzig; Kluckhohn, Weiland und Steindorff, Göttingen, u. s. w. Die größte Sammlung, welche in ihren Besitz überging, war die durch drei Generationen hindurch sorgsam gepflegte Freiherrlich von Arnswaldt'sche Bibliothek, die eine köstliche Fülle der seltensten Bücherschätze barg und in drei starken Katalogen zum Kauf ausboten wurde.

Aber nicht die berühmten Namen allein der früheren Bibliotheksbesitzer fesseln unser Auge, wenn wir die Kataloge der Firma